



Distrikt Wien

Pfadiball

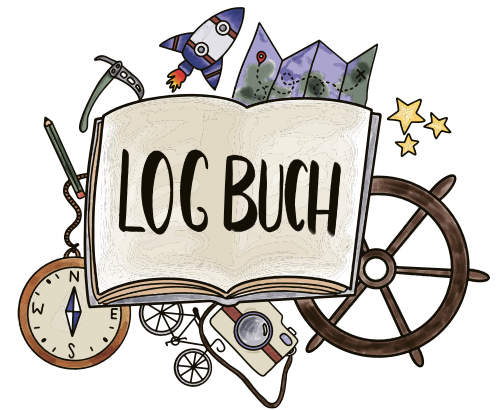
Wahrscheinlich zum ersten Mal überhaupt für alle Pfadverbände gemeinsam lud ein junges Team zum Pfadiball am 24. Jänner ins Palais Auersperg in Wien. Als Dresscode war statt Krawatte oder auch zum Ballkleid das Halstuch gestattet. Neben PPÖ und ÖPB war auch die PGÖ in den Vorbereitungen dabei und deshalb waren auch die Gilden mit VGM Andrea, den DGM-Wien und natürlich vielen Mitgliedern unter den Tanz- und Ballfreudigen. Das größte Kontingent stellte die Gilde Prinz Eugen, doch man entdeckte Schotten, Scout Lounge, 80 und Älter, Museum u.a. Die Band heizte so richtig ein, in der Disco im Wintergarten schüttelten viele ihre Bodys und Haxen.



Die Einlage der Formation „Ich bin OK“ begeisterte genauso wie die Fanfare der Pfadigruppe Kematen und das Eröffnungskomitee aus jungen Pfadis. Mit Tombola und Publikumsquadrille waren doch recht viele „verleitet“ bis zum Ballschluss um 3 Uhr zu bleiben.

Man bekam beim Abschied ein Sackerl mit Ballspende und darin die Zusage, dass es im Jahr 2027 wieder einen Pfadiball geben wird. Wer sich früh zum Kommen entscheidet – Vorverkauf ab Herbst – merkt sich den Code WPB27 für 25% Rabatt. Wir sehen uns zum „Alles Pfadi-Walzern“.

Hansi, DGM



Bad Vöslau

Weihnachtsfeier

Unser Weihnachtsfeier am Rathausplatz war dieses Mal besonders stimmungsvoll, denn nach zwölf schneefreien Jahren wurden wir mit dickem Schneefall belohnt. Unsere Veranstaltung am Vormittag des 24. Dezember ist ein beliebter Treffpunkt zahlreicher Vöslauer Bürger*innen und geht weit über eine Pfadfinderveranstaltung hinaus. Hier trifft man sich seit Generationen, um sich gemeinsam auf das Weihnachtsfest einzustimmen. Wir tun dies mit dem Weihnachtsfeier und bieten zu den Plaudereien selbstgemachten Punsch, Glühwein und Suppe an und verteilen das Friedenslicht aus Bethlehem. Der Fanfarenzug und die Schecküberreichung für Sozialprojekte sind ein jährlicher Fixpunkt dieser weihnachtlichen Aktion, bei der die Gilde von den beiden Gruppen unterstützt wird.

Ischtwan



Fotos: Distrikt Wien

(oben) Das Halstuch war Accessoire der Wahl. Die Eröffnung wollte sich natürlich niemand entgehen lassen und in der Disco ist noch Platz!



Selbstbestimmt bis zum Schluss!

Die gut besuchte Veranstaltung „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“ fand am 30. Jänner im Pfadfindermuseum in Wien statt. Hospizarzt Dr. Gustav Herincs vermittelte dabei auf verständliche und eindrucksvolle Art, wie wichtig rechtzeitige Vorsorge für medizinische und persönliche Entscheidungen ist.

Mit großer fachlicher Kompetenz und viel Praxisbezug zeigte Dr. Herincs typische Fallstricke auf und machte deutlich, wie sehr klare Regelungen Angehörige entlasten können. Besonders geschätzt wurde sein einfühlsamer Zugang zu einem sensiblen Thema sowie die Möglichkeit, individuelle Fragen zu stellen. Es war ein informativer Abend, der zum Nachdenken und Handeln anregte.

Scheferl, DGMStv



Großes Interesse am Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht



Auch das Friedenslicht wurde verteilt



Baden

Wald-Klima-Tag

Beim dritten Wald-Klima-Tag unter Anleitung des Landschaftspflegevereins Thermenlinie – Wienerwald – Wiener Becken wurde wieder von Gruppe und Helfer*innen die heimische Vegetation von Flieder und Goldregen freigeschnitten. Die Gilde übernahm wie in den Vorjahren die Verpflegung. Der Wald-Klima-Tag fand im Rahmen der Jugendinitiative Changemaker #nature der Stiftung „Blühendes Österreich“ statt und wird durch den Biodiversitätsfonds des Bundesministeriums für Klimaschutz gefördert.



Angy und Ruth wurden gefeiert

Ein guter Start ins neue Jahr

Bei eisigen Temperaturen begaben wir uns am Dreikönigstag auf eine Wanderung vom Richardhof zur Waldrast „Krauste Linde“. Der Einladung unserer Partnergilde Perchtoldsdorf zum jährlichen Eisstockschießen folgten wir gerne! Unsere Gildewerte riefen wir uns an einem Abend im Jänner in Erinnerung und feierten Ruths runden Geburtstag. Tischkultur bei uns und anderswo vermittelten uns Netti, Jutta und Angelika. Wir lernten internationale Trinksprüche und Tischregeln kennen und konnten das Tischdecken, Servieren und Serviettenfalten ausprobieren.

Angelika



Fotos: Baden

Leider gibt es beim Kegeln keine Haltungsnoten

Herbst- und Winterabende im Klub

Zum Faschingsbeginn am 11.11. rezitierten Angelika und Fritz heitere Gedichte. Marlene präsentierte uns die Kunst des Handletterings, das wir auch gleich ausprobierten. Als Rahmen zu Angys Geburtstagsfeier sangen wir uns quer durch das neue Pfadi-Liederbuch. Der Titel „Laut, falsch, aber mit Begeisterung“ war Programm! Beim Krampuskegeln in Bad Vöslau ging es nicht ums Gewinnen, der gemeinsame Spaß stand im Vordergrund! Christiane teilte, mit Unterstützung mancher Anwesenden, Erinnerungen an adventliche Salzburg-Ausflüge der Gilde in den 1960er und 1970er Jahren. Wir feierten einen besinnlichen Gilde-Advent, liebevoll vorbereitet und gestaltet von Netti. Die schöne Pfadi-Tradition, am 24. Dezember das Friedenslicht am Badener Hauptplatz zu verteilen, wurde auch 2025 wieder gepflegt.

Berndorf

Eröffnungsfest und Stadtrundgang

Im September übernahm die Gilde beim Pfadi-Eröffnungsfest die Verpflegung der Gruppe und Gäste. Wie immer war der Schwerpunkt die Grillerei, da alle zur gleichen Zeit ihren Hunger stillen wollten. Damit wir unsere nächste Heimat noch besser kennenlernen, wurde diesmal der Stadtrundgang im 2. Bezirk von Berndorf – St. Veit – unter professioneller Führung von Prof. Hauberl abgehalten.

Winterliches

Der beliebte Christkindlmarkt im Theaterpark wird natürlich von Gruppe und Gilde bespielt. Einen Tag übernahmen wir den Ausschank unseres beliebten Gildepunsch, der wie immer ganz besonders gut ankam. Die Gildeweihnachtsfeier mit Gildehall fand, wie es schon Tradition ist, am Waxeneck statt. Wir konnten diesmal drei neuen Gildemitgliedern – Yasmin Pichler, Konstantin und Jakob Stummvoll – das Gildehalstuch überreichen. Herzlich willkommen!

Das Friedenslicht wurde gemeinsam mit der Gruppe in der Fußgängerzone bei herrlichem Winterwetter verteilt.

Ende des Jahres wurde unser Spendenglas geleert und wir konnten diesmal 247,16 Euro an die „Aktion 100 Soforthilfefond“ überweisen. Ein toller Erfolg!

Eva und Gerhard luden am Silversternachmittag zum Jahresausklang mit Punsch und Glühwein ins Pfadfinderheim ein. Beim wärmenden Lagerfeuer ließen wir das Jahr Revue passieren. Alle meinten, es sollte ein Fixpunkt im Gildejahr werden.

Anfang Jänner besuchten wir im unteren Belvedere die Ausstellung „Französischer Impressionismus aus dem Museum Langmatt“. Ausklingen ließen wir den Tag beim Heuringen Schunk in Gainfarn.

Der Außenminister



Fotos: Berndorf

Gildehall am Waxeneck mit den drei „Neuen“ (v.l.n.r.) Konstantin, Jakob und Yasmin

Braunau

Adventfrühschoppen

Am vierten Adventssonntag hat die Mittellgilde die anderen Gilstufen zu einem gemeinsamen Adventfrühschoppen ins Pfadfinderheim eingeladen. 35 Mitglieder im Alter von 2 bis 90 Jahren haben miteinander bei selbst gebackenen Keksen, Würstchen,

vegetarischer Alternative und einem Fass Bier gefeiert. Wir haben Weihnachtslieder gesungen und Geschichten erzählt und so die Vorweihnachtszeit gemütlich ausklingen lassen. In 280 Tagen ist es wieder so weit.



Die Gilde Braunau beim Adventfrühschoppen

Bruck an der Leitha

Kulturelles & Sportliches

Die traditionelle Weintaufe 2025 fand beim Weinbau der Familie Schmidt in Bruck an der Leitha statt. Aus der Taufe gehoben und selbstverständlich auch verkostet wurde der Grüne Veltliner. Für Speis und Trank war von den Gastgeber*innen bestens gesorgt. Nachdem die Körper versorgt waren, hatte Hertha auch etwas für den Geist vorbereitet. Sie informierte uns über die Entwicklung der Weinkultur von der Römerzeit bis heute, mit besonderem Fokus auf das Weinbaugebiet Carnuntum. Die Stimmung aller „Taufpaten“ hob sich im Verlauf des Abends merklich. Spontan entschlossen sich vier Mitglieder des Altpfadfinderklubs, am 31. Dezember gemeinsam „mit Bündel“ beim Wiener Silvesterlauf mitzumachen. Die 5,35 km lange Strecke führte rund um die Ringstraße. Alle erreichten erfolgreich das Ziel – manche von uns mit fast schon rekordverdächtigen Ergebnissen – und konnten stolz die Finishermedaille präsentieren. Anschließend wurde mit Sekt auf den Lauf und auf ein gutes neues Jahr angestoßen. Am 8. Jänner besuchten wir das Pfadfinder-museum in Wien. Christian Fritz führte uns kompetent durch die Ausstellung „Kleeblatt – Die Geschichte der Pfadfinderinnen“. Er vermittelte uns Einblicke in die Entwicklung des Verbandes und erläuterte so manches historische Ereignis. Nach der Füh-

rung wurden wir mit Schweinsbraten und passenden Getränken verwöhnt. Am 31. Jänner wurden wir noch einmal sportlich aktiv. Am Rande des Leithagebirges marschierten wir vorbei am Bunkermuseum, der Vituskapelle und dem Roten Haus nach Parndorf zum gemeinsamen Mittagessen in ganz großer Runde mit unseren Nicht- und Wenigwanderer*innen. Fast alle Wanderer*innen traten auch den Rückweg zu Fuß an. Nach 16 Kilometern fand der Tag einen wärmenden Ausklang im Klublokal. Elisabeth und Susi



Beim Wiener Silvesterlauf

Dornbach-Aurora

Jubiläum der Gilde Dornbach-Aurora

Die Gilde Dornbach-Aurora in Wien feierte im Herbst 2025 ihr 40-jähriges Bestehen. Bei einem gemütlichen Fest in den Räumen der Kolonne XVI wurden frühere Erlebnisse und Fotos getauscht und es konnte die 30-jährige Geschichte der Kolonne in einer Fotoausstellung betrachtet werden. Die Kolonne XVI wurde einst von Mitgliedern der Gilde mitbegründet und über die Jahre begleitet und gefördert. Die Gäste erfreuten sich nebst einem Blick auf eigene Jugendfotos (manche Frisur wäre haartechnisch nicht mehr möglich) auch an einem Einblick über das aktuelle Geschehen in der Kolonne. Auch das Gildenprogramm für 2026 war Gesprächsthema, wobei Wünsche bezüglich Klassikern und Neuem (Kochen für die Gruft) besprochen wurden.



(oben) Fotoausstellung und Futterausgabe im Kolonnenheim und (unten) gute Stimmung im Kolonnenheim



Ebelsberg Pichling

Leben als Almbäuerin

Den Bürojob an den Nagel hängen und Almbäuerin werden – geht das? Magdalena Kass-Buchberger hat genau das gemacht. Magdalena hat uns von ihren Erlebnissen und ihrem Alltag als Sennerin auf der Rudnigalm im Kärntner Gailtal berichtet. Mit Fotos, Almgeschichten, regem Austausch, einer Käseverkostung und der Möglichkeit, frische Almprodukte für zu Hause mitzunehmen, verbrachten wir einen wieder etwas anderen Gildeabend bei uns im Pfadfinderheim. Danke Magdalena. Monika Huber



Magdalena Kass-Buchberger

Eiche

Weihnachtsfeier

Unsere Weihnachtsfeier fand am 19. Dezember wieder im Restaurant Edi's Weinkeller statt. Nach einem Sektempfang und der Begrüßung unseres GM Erwin, der auch traditionell einen Überblick über das abgelaufene Jahr gab, sorgte Hans für den besinnlichen Teil des Abends. Wir hörten weihnachtliche Gedichte und sangen gemeinsam, begleitet von Michi mit seiner Gitarre, passende Lieder. Danach wurde ein ausgezeichnetes Buffet eröffnet. Es war ein sehr stimmungsvolles Beisammensein. Hans Löscher



Gemütliche Weihnachtsfeier in Edi's Weinkeller

Enns

Ein fulminanter Gildeabend

30 Jahre Pfadfinder-Gilde Enns – ein Grund zum Feiern! 28 Gildemitglieder kamen zusammen, um diesen Meilenstein gebührend zu zelebrieren. GM Wolfgang Furlinger führte uns mittels einer hervorragenden Präsentation durch drei Jahrzehnte voller Erinnerungen, präsentierte Highlights und ließ uns auch gemeinsam lachen. Oft waren wir überrascht, was wir alles in den drei Jahrzehnten erlebt haben, einiges war bereits in Vergessenheit geraten und kam wieder hervor. Die Bilder erzählten Geschichten von Abenteuern, Freundschaften und Zusammenhalt. Fotoalben wurden durchgeblättert und die Erinnerungen wurden wieder lebendig. Nicht zu vergessen sei der von Stefan Bauer revitalisierte Film von der Pfadfinder-Platz-Eröffnung, die Diplomarbeit unseres Wolfgang Furlinger. Wolfgang Furlinger wurde auch für seine 20 Jahre als Gildemeister gefeiert – ein Dank für seine unermüdliche Führung und seine Leidenschaft. Ilse Pirka sorgte kulinarisch für höchste Gaumenfreuden und der Wein floss in Strömen. Der Gildeabend war ein voller Erfolg und dauerte bis spät in die Nacht – ein unvergessliches Fest. Helga F.



Alle lauschen gespannt dem Vortrag über die vergangenen 30 Jahre Gilde Enns

Feistritz

Strudelküche und junger Wein

Im November luden wir zu unserer köstlichen Strudelparty ein. Ein Stamperl als Appetitanreger vor der Kürbiscremesuppe gab den Auftakt. Unsere GS spendeten 40 selbstgebackene Strudel von pikant bis süß. Die große Anzahl an Besucher*innen genoss den jungen Wein aus unserer Region sowie ein Bio-Bier. Der Reinerlös kommt wieder der Pfadfinderjugend zugute.

Adventbrunch

Beim Adventbrunch wurden die GS mit winterlichen Gerichten von der Stadthallen-Wirtin „Alisa“ in Weihnachtsstimmung versetzt. Ein Überraschungsgast hatte auch ein großzügiges Weihnachtspackerl für die Pfadfinderjugend mit im Gepäck. Herzlichen Dank dafür.

Gildehall

Bei dieser feierlichen Zeremonie wurden zwei neue GS in unsere Gemeinschaft aufgenommen. Sie legten das Versprechen ab, die Werte des Pfadfindertums zu leben und dies würdig zu bekennen. Voller Stolz gehören sie nun unserer Pfadfinderinnen-Gilde Feistritz an und wurden herzlich aufgenommen. In diesem würdigen Rahmen wurden noch einige Ehrungen vorgenommen. GS G. Spörk und GS K. Weber wurden mit dem Goldenen Dankabzeichen für ihr Engagement ausgezeichnet. Ebenso wurden für ihr Engagement GS M. Beslanovics und GS B. Böhler mit dem silbernen Weberknoten ausgezeichnet. Des Weiteren wurden für ihre Unterstützung bei Veranstaltungen die Pfadfinder R. Aigner, K. Fandl und M. Fandl mit dem Dankabzeichen in Gold geehrt.



(v.l.n.r.) Ehrengildemeisterin I. Trinkl mit den beiden neuen GS Barbara Koch und GS Saskia Russ



Georgs-Gilde Salzburg

Rückblick

Seit September trafen wir uns, wie üblich, alle zwei Wochen zu unseren Gildeabenden. Da gibt es gutes Essen und ebensolche Gespräche, manchmal auch eine Diskussion zu einem bestimmten Thema. Einige nahmen an der Distriktveranstaltung in Kitzbühel teil und auch am „Bratwürstel-Sonntag“, der wie immer von Fred Leiter bestens organisiert wurde.



Übergabe an die Barmherzigen Schwestern

Für unsere jährliche Sozialaktion konnten wir wieder 55 Pakete, gefüllt mit Dingen des täglichen Bedarfs und solchen, die „nur Freude bereiten“, an die Barmherzigen Schwestern übergeben, die diese dann an Menschen in Not verteilen.

Unsere Gilde-Weihnachtsfeier gestalteten, schon traditionell, Fred an der Zither und Helga mit Geschichten, die besinnlich aber auch zum Lachen waren.

Ebenso Tradition hat auch der Jahresausklang, an dem wir in unserem Gildeheim wieder Freundinnen und Freunde aus anderen Gilden begrüßen durften. Am 9. Jänner starteten wir mit dem ersten Gildeabend ins neue Jahr.



Fotos: Georgs-Gilde



Jahresausklang und bei der Weihnachtsfeier

Gföhl

Was war los in Gföhl?

Im November veranstaltete das Gildemitglied Jörg Ney, der auch Zivilschutzbeauftragter der Gemeinde Gföhl ist, bei uns im Gildeheim einen sehr interessanten Diskussionsabend zum Thema Zivilschutz und Blackout-Vorsorge.

Bei unserer Jahreshauptversammlung im November wurden die Aktivitäten des vergangenen Jahres und die angedachten Aktivitäten für den Rest des Jahres und für 2026 diskutiert. In diesem Rahmen fand auch wieder die Wahl des Gilderats statt.

Unsere Weihnachtsfeier begann mit einem gemeinsamen Mittagessen in einem Gasthof im Ort. Danach begaben wir uns ins Gildeheim zu einem besinnlichen Teil mit Kaffee und Weihnachtsgebäck.

Resi, Ewald und Gerhard unterstützen als Helfer*innen die Friedenslichtverteilung im Mariendom zu Linz und haben auch gleich das Licht nach Gföhl mitgenommen. Am 24. Dezember verteilten wir, und dies nun bereits zum 27. Mal in Folge, das Friedenslicht bei uns im Gildeheim. Es kamen trotz Schnees und Windes etwa 400 Besucher*innen, teilweise ganze Familien, die einige gemütliche Minuten oder sogar Stunden bei Glühwein, Keksen und Plauderei verbrachten. Wir teilten um die 225 Mal das Licht.



Fotos: Gerhard

Ausgabe des Friedenslichts

Zum Jahresabschluss trafen wir uns zu einer kleinen Aufräum- und Säuberungsaktion im Gildeheim. Als gemütlichen Abschluss des Gildejahres gab es Sekt und eine kleine Stärkung.

Mit unserer traditionellen Drei-Königs-Wanderung eröffneten wir das Jahr 2026. Die knapp 30 Teilnehmer bewältigten bei kaltem Wetter die 5 km lange Runde und genossen danach ein gemütliches Beisammensein inklusive kleinem Imbiss im Gildeheim.



Teilnehmer*innen der Wanderung



40 Jahre Pfadfinder-Gilde Freistadt

Wir feiern 40 Jahre Pfadfinder-Gilde Freistadt und laden herzlich ein, dieses Jubiläum gemeinsam zu feiern. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.

Mit einem herzlichen Gut Pfad Pfadfinder-Gilde Freistadt

Samstag, 13. Juni 2026

Programm

14:30 Uhr

Wanderung entlang der Pfadi-Runde zum Josef-Blaschko-Haus, 45 min
Treffpunkt beim Pfadiheim (Pfarrhof)

15:30 Uhr

Treffpunkt für Nicht-Wanderer beim Josef-Blaschko-Haus

16:00 Uhr

offizieller Beginn der Feier mit Gildehall, Versprechen und Ehrungen.
In einer Museumshütte lassen wir das Entstehen der Gilde Freistadt Revue passieren. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

ab 20:00 Uhr

Abendprogramm mit Live-Musik im Steinbruch

Kontakt und Infos:

gilde.freistadt@gmail.com

+43 664 4050130

— 40 Jahre —
Freistadt
Pfadfindergilde





Graz St. Georg

Gildehall, Adventandacht und Adventfeier

Am Samstag, dem 29. November trafen wir uns zum festlichen Gildehall in Stift Rein. Klaus Writze wurde mit seinem Versprechen in unsere Gemeinschaft aufgenommen und wir alle haben unser Versprechen erneuert, um uns feierlich zu den Werten des Pfadfindertums zu bekennen. Anschließend gab es die Adventandacht und Kranzweihe in

der Benediktkapelle im Stift Rein sowie die Einkehr im Gasthof Schmiedwirt mit Geschichten, Liedern und gutem Essen à la carte. Evi organisierte wieder die Sozialaktion „Wünsch mir was“, mit der Kindern in schwierigen Lebenssituationen Herzenswünsche erfüllt werden.



Bei der Adventfeier

Fotos: St. Georg

Teichalm

Um die Wartezeit auf das Christkind zu verkürzen, trafen wir uns am 12. Dezember auf der Teichalm für eine letzte Outdoor-Aktivität im alten Jahr. Es gab ein wenig Schnee, viel frische Luft und eine Einkehr beim Angerwirt. Im Anschluss genossen wir noch die Stimmung des Christkindlmarkts auf 1200 m Höhe.



Auf der Teichalm

Neujahrsempfang

Bei uns ist es schon Tradition, das erste Treffen im Jahr als Feier zu gestalten. Zunächst besprachen wir unser Jahresprogramm, das im kleinen Kreis bereits vorbereitet wurde. Danach ließen wir in einem Lichtbilderjahresrückblick unsere schönsten Momente des Vorjahres Revue passieren. Der Höhepunkt des Abends war das Geburtstags-Special: Wir feierten gemeinsam das 85. Wiegenfest von Willi, unserem Gründungsmitglied und langjährigem Gilde- und Distriktgildemeister!

Klosterneuburg

Neujahrsempfang

Es ist schon eine schöne Tradition der Pfadfinder-Gilde Klosterneuburg geworden, Anfang des Jahres auf gelungene Projekte zurückzublicken und auf die Neuigkeiten des neuen Jahres aufmerksam zu machen. Gestartet wurde mit dem Neujahrsempfang der Gilde Klosterneuburg, zu der wir viele Mitglieder und Freund*innen begrüßen durften. Gut gelaunt und motiviert blicken die Gildemitglieder in das Jahr 2026.



Voller Motivation ins neue Jahr

Fotos: Klosterneuburg

Besuch im Pfadfinder-museum

Ebenfalls im Jänner haben wir die aktuelle Ausstellung des Pfadfindermuseums zum Thema „Pfadfinderinnen und WAGGS“ besucht. Viele wichtige Aspekte der Arbeit der Pfadfinderinnen in Österreich und weltweit wurden ausführlich erklärt. Nach dieser Führung hörten wir einen Vortrag von unserem Gildemitglied Helmut Salat, der in der Funktion des Präsidenten der NÖ Pfadfinder*innen einen sehr interessanten Überblick über die Geschichte der Pfadfinderarbeit in NÖ gab.



Pfadfinderinnen und WAGGS im Pfadfindermuseum in Wien

Kirchschlag

Adventmarkt Burg-ruine Kirchschlag

Der Adventmarkt auf der Burg Kirchschlag war auch in diesem Jahr wieder ein festliches Highlight. Am Wochenende vom 6. bis 8. Dezember zog der Markt zahlreiche Besucher*innen an. Die Pfadfinder*innen und die Pfadfinder-Gilde boten ihre beliebten Spezialitäten an, die für eine gemütliche Atmosphäre sorgten. Viele Gäste genossen das vorweihnachtliche Ambiente und das vielfältige Angebot an handgemachten Produkten und Leckereien wie Stangerlbrot und Palatschinken als auch Glühmost. Helga



Advent auf der Burgruine in Kirchschlag

Foto: Kirchschlag

Klub 18/68



Unsere Gute Tat

Es gibt viele Geschichten über „Gute Taten“ in der Weihnachtszeit, jedoch kaum eine, die nun schon über 70 Jahre anhält und für uns zum Herzensprojekt wurde.

1952 begann unsere damalige Pfadfinderleiterin Erna Auer mit ihren Mädels der Gruppe 3 (103) sowie mit Helfer*innen der Pfadfindereltern, der Gilde Klub 18/68, der Pfadfindergruppe 68 und der Pfarrgemeinschaft unser Projekt im Haus der Barmherzigkeit zu verwirklichen. Immer am Stefanitag sangen wir mit den Bewohner*innen und brachten kleine Geschenke mit, 30 Jahre lang. Nach dieser Zeit wollten wir neue Wege gehen, da wir auch andere Vereine und Menschen in Not unterstützen wollten. Wir sammelten Spenden und begannen mit einem Adventmarkt in unserer Heimatpfarre Maria Namen. Generationen von Pfadis und ein jahrelanges „Miteinander von Jung und Alt“ ermöglichten uns, das Projekt weiterzuführen. Unter dem Motto „einmal Pfadfinder, immer Pfadfinder“ besuchen uns ehemalige Pfadis an unserem Stand und kaufen fleißig ein. Auch schicken wir unsere gebastelten Raritäten nach NÖ, Deutschland und Italien zu unseren Pfadfinderschwestern, die nicht mehr in Wien leben. Trotz der Ferne blieben sie immer ein Teil unserer Gemeinschaft.

Seit 2023 stellt uns die Pfadfindergruppe 68 einen Stand in Ottakring vor der Familienkirche zur Verfügung. Für unser Herzensprojekt „Unsere Gute Tat“ wurde der Gilde Aktiv Preis 2025 an uns verliehen. Am 2. Jänner übergab eine Delegation unserer Gilde im Rahmen eines Angehörigentreffens 1.000 Euro an die Klient*innen der Lebenshilfe Puchberg. Es war ein herzerwärmender und lustiger Nachmittag und wieder ist es uns gelungen, allen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Gut Pfad – Sabina

Leobersdorf

Pfadfinderball

Am 24. Jänner fand der 47. Pfadfinderball im Leobersdorfer Eventcenter statt. Der Ball stand heuer unter dem Motto „Bridgerton“ und war wieder ein Höhepunkt der Leobersdorfer Ballsaison.

Unsere Gildedamen bildeten stilgerecht, dem Motto entsprechend, das Empfangskomitee. Auch die Mitternachtseinlage der Ranger und Rover war ganz dem Thema gewidmet. Sie zeigten eine anspruchsvolle Tanzeinlage. Dank der schwungvollen Musik der Band war die Tanzfläche bis zum Schluss gut belebt. Bei verschiedenen Spielen und am Schießstand konnten die Besucher*innen viele Geschenkkörbe, die von Wirtschaftstreibenden und Ortpolitikern gespendet wurden, gewinnen.

Manfred Knoll



(oben) Das Empfangskomitee (unten) und die Mitternachtseinlage der Ranger und Rover

Markersdorf

Kochen in der Gruft

Am 23. November machten sich sechs Mitglieder unserer Gilde mit einem Auto voller Lebensmittel auf den Weg nach Wien, um in der Gruft für bedürftige Menschen gemeinsam zu kochen. Auf dem Speiseplan standen Lasagne mit Salat sowie zahlreiche Mehlspeisen, die dankenswerterweise von Mitgliedern unserer Gilde gebacken und gespendet wurden. Der Andrang war – vermutlich auch wetterbedingt – sehr groß, sodass insgesamt rund 200 Portionen ausgegeben werden konnten. Die Dankbarkeit der Betroffenen zeigt, wie wichtig ein warmes Essen besonders in der kalten Jahreszeit ist. Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Kochteam für euer Engagement.

Barbara Lechner



Unser Kochteam vor dem Eingang zur Gruft – Christa, Dieter, Barbara, Petra, Wolfgang und Leni



Beim Gute-Tat-Stand in Ottakring



60 Jahre Prinz Eugen

Wir blicken voller Stolz auf viele Jahre gemeinsamer Freundschaften und unvergesslicher Erlebnisse – das möchten wir mit euch feiern!

**Jubiläumsfest
30. Mai 2026**

**ab 16.30 Uhr im
Schutzhaus Haideröslin
1110 Wien**

Freut euch auf Sektempfang,
Retrospektive, 60er Party,
Gewinnspiel und Give Aways.

Wir freuen uns über deine Anmeldung:



Oder bei Erika Schandl unter
gildeprinz Eugen60@gmx.at
+43 676 5506848

Eintritt 35,- Euro inkl. Buffet, Musik und Programm. Der Reinerlös wird für die dringende Renovierung unseres Gildeheims verwendet. Danke!

Pater Volkmar Mistelbach

Advent bei der Gilde

Fleißig gebunden und gesteckt wurde bei unserem Novembertreffen. Das Ergebnis: schöne Advent- und Türkränze sowie geschmackvolle Weihnachtsgestecke. Anfang Dezember gestalteten die Mitglieder der Alten Garde mit Liedern, Gedanken und Texten eine besinnliche Weihnachtsfeier. Zur Freude aller kam Sankt Nikolaus auf einen Kurzbesuch vorbei und verteilte goldene Nüsse an alle Gildemitglieder. Am 17. Dezember fanden sich im Pfadfinderheim die Mitglieder aller drei Gildegruppen zu einer besinnlichen, mit Liedern und Kurzgeschichten schön gestalteten Weihnachtsfeier, ein. Dem besinnlichen folgte dann der gemütliche Teil mit Plaudern, Punsch und Bäckereien. Das erste Treffen im neuen Jahr wurde mit einem Spieleabend eingeleitet. Kindheits- und Jugenderinnerungen wurden damit aufgefrischt und es hat allen viel Spaß bereitet.

Ruth Reichel



Die Kränze nehmen Form an



Nikolaus verteilt goldene Nüsse an die Alte Garde



Bei der Weihnachtsfeier aller drei Gruppen

Rankweil

Palliativ care goes Gilde

Die Palliativstation in Hohenems wird oft als „Sterbestation“ bezeichnet und ist daher für viele ein Tabuthema. Tanja Bickel hat uns am 13. November „ihre“ Station vorgestellt und 30 Gildemitglieder haben zugehört. Sie hat uns erklärt, dass ein schmerzfreies Sterben in Geborgenheit und dem Erhalt der Würde des Menschen ein wesentlicher Bereich der Palliativstation ist, dass aber 61% ihrer Patient*innen wieder entlassen werden können, entweder in häusliche Pflege oder in ein Heim.

Aus ihren Erzählungen und Geschichten haben wir gespürt, dass der Mensch mit seinen seelischen, körperlichen, sozialen und spirituellen Bedürfnissen im Mittelpunkt steht. Mit viel Herzblut und Begeisterung hat sie an einigen Einzelschicksalen veranschaulicht, wie vielfältig und umfangreich sich das Team der Palliativstation für seine Patient*innen einsetzt.



Christian, Bruno und Elmar mit ihren Gitarren

Auf der Gulmalpe

Strahlendes Winterwetter lockte 26 Gildemitglieder vom 22. bis 23. November zum Wochenende auf die Gulmalpe. Durch Schnee und Eis kämpften wir uns auf die Hütte, wo wir mit einem duftenden Kaffee und exquisiten Kuchen empfangen wurden. Am Abend verwöhnte uns unser Ehrenmitglied Annelies mit einem feinen Törggelen-Essen mit wunderbaren Weinen. Dann stimmten Christian, Bruno und Elmar ihre Gitarren und die Gildemitglieder zeigten ihre musikalischen Talente. Es wurde gesungen und gefeiert bis in den späten Abend.

Christl

Perchtoldsdorf

Kegeln

Auch heuer trafen wir uns im November bei der Kegelbahn am Doktorberg. Zwei Mannschaften ließen, ohne einander ernsthaft zu konkurrieren, mit viel Spaß die Kugel rollen. Mit Kuchen von Lilli und Pizzas von Eva sowie Aufstrichen, Wein und Saft war es ein netter, unterhaltsamer Abend.



Nach der Kegelpartie

Adventpunsch

Alle Adventkränze waren geschmückt und abholbereit. Begleitet von Blasmusik-Klängen vom Heurigen Wölflinger bauten wir den Stand auf, installierten die Punschkocher und die Lichterketten. Bei Punsch und Brötchen und guter Stimmung holte unter anderem auch Bürgermeisterin Andrea Kö ihren Adventkranz ab. Die GuSp waren unterwegs, ihre selbstgemachten Marmeladen zu verkaufen. Der Reingewinn der Aktion ging an die Familie der vierjährigen querschnittgelähmten Dalia.



Bürgermeisterin Andrea Kö holt ihren Adventkranz beim Gildepunch ab

Pfadiweihnacht

Der Elternrat hatte auch heuer die Leiter*innen zur Weihnachtsfeier eingeladen. Nach den einleitenden Worten von Gruppenleiter Diego und Pfarrer Fasching trat GMin Uschi vor und übergab der Gruppenleitung die Schecks der Gilde. Danach wurde der Freiwilligen-Geschenktisch eröffnet. Jede*r Schenkende durfte sich ein Geschenk aussuchen und die Nächste oder den Nächsten bestimmen, was äußerst lustig war. Beim anschließenden gemeinsamen Essen unterhielten wir uns lebhaft.

Eisstockschießen

Wie jedes Jahr trafen wir uns beim Eisstockschießen, diesmal waren sieben aus Baden, drei vom Elternrat und acht von uns erschienen. Das Eis war so glatt wie noch nie, weshalb zwei es nicht wagten, den Stock zu schwingen. Die Tapferen hatten trotzdem Spaß, auch wenn sie mit der Balance kämpfen mussten. Die anschließende Aufwärmphase beim Wölflinger dauerte etwas länger.



Die Mannschaften fast vollständig

Titanic

In der Marx-Halle erlebten wir eine Reise mit der Titanic. Es gab viel zu lesen, über die Mannschaft, die Passagiere und letztlich die Überlebenden. Wir hörten das letzte Musikstück der Band, erlebten den Luxus des Schiffes und besuchten das Wrack in 3800 Meter Tiefe des Ozeans.



Gilde am Bug der Titanic vor dem Untergang

Roman Köhler

Erlebnis Schatzkammer

Der Veranstaltungsreigen 2026 der Gilde Roman Köhler begann mit einem Besuch der berühmten Schatzkammer im Schweizerhof der Wiener Hofburg. Es ist eine der größten vergleichbaren Sammlungen der Welt, geteilt in eine weltliche und eine geistliche Schatzkammer. Besonders beeindruckend die beiden Kaiserkrone mit ihrer einmaligen Edelstein- und Goldbestückung: jene des Heiligen Römischen Reiches (bis 1806) und jene des Kaisertums Österreichs (1806–1918), all dies von einer sachkundigen Führung eindrucksvoll vermittelt. Die Sammlung erhält durch die aktuelle Diskussion über den habsburgischen Hausschatz noch zusätzliche Aktualität.



In der Schatzkammer

Für dieses Jahr hat die Gilde ein reichhaltiges Programm geplant. So stehen u.a. eine Fastenbesinnung, Besuche des Stifts Klosterneuburg und der Altstadt Mödling, der Wotruba-Kirche und einer Sektkellerei am Programm. Franz Oswald

Die Geschichte endet nicht mit uns.

Sokrates (zugeschrieben)



Salzburg Maxglan

Gildenreise Dresden

Neben der Altstadt von Dresden mit dem Zwinger, der Frauenkirche und dem „Grünen Gewölbe“ waren Meissen mit seiner Porzellanmanufaktur, eine Weinverkostung, Schloss Pillnitz, die Sächsische Schweiz und die Uhrenstadt Glashütte weitere Stationen unserer Reise. Schließlich gab es noch eine Sonderführung durch die Semperoper, durchgeführt von Helmut Fuchs, Solotrompeter bei der Staatskapelle Dresden.



Verkostung im Weingut „Roths“



Auf der Bastei in der Sächsischen Schweiz



Die Gilde vor der Kathedrale von Dresden

Friedhofsrundgang

Am November-Gildeabend stand der traditionelle Rundgang am Maxglaner Friedhof am Programm, wo wir die Gräber unserer verstorbenen Gildefreunde aufsuchten.

Glühweinstand am Alten Markt

Gemeinsam mit der Pfadfindergruppe Maxglan haben wir einen Glühweinstand am Alten Markt betrieben, der Erlös kommt der Pfadfindergruppe zugute.



Roswitha, Katharina und Otmar

50 Jahre Altjahrestreffen

Die Tradition des gemeinsamen Jahresausklangs im Gasthaus Greimel in Laufen gibt es bereits seit 1975 – so konnten wir heuer ein rundes Jubiläum feiern. Artur wurde mit dem „Kronfleischorden“ ausgezeichnet, weil er das Treffen seit 50 Jahren für uns organisiert.

Advent im Arkadenhof

Im Fackelschein wurden Adventlieder gesungen und besinnliche und heitere Geschichten und Gedichte vorgetragen.



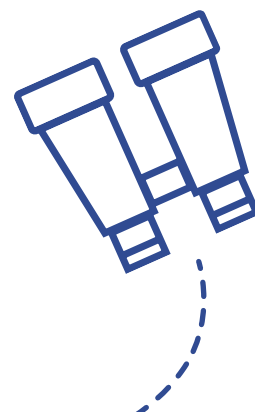
GM Fritz mit seinem Sohn Christian Ortner

Wie KI BiPi zum Leben erweckt

Im Jänner hat Christian Ortner einen Vortrag zum Thema künstliche Intelligenz (KI) gehalten. Mit auf uns maßgeschneiderten Beispielen konnten wir erleben, wie schnell die Planung für eine Gildenreise vonstattegehen kann. Aus einem bekannten Bild von BiPi hat Christian einen Avatar generiert, der eine kritische Botschaft zum Thema KI für uns hatte.



Artur erhält den Kronfleischorden von Fritz



Salzburg Mülln

Adventfeier

Am 29. November waren wir zu Gast im Heim der Georgs-Gilde, wo wir unser Adventtreffen hatten. Zu späterer Stunde besuchte uns auch der Nikolaus, der für jeden und jede etwas zu berichten und ein kleines Geschenk hatte.

Weihnachts-Gute-Tat

Seit heuer sind wir mit zwei Nikoläusen und Krampusen im Raum Salzburg unterwegs, um Spenden für unsere Sozialprojekte zu sammeln. So konnten wir am 23. Dezember zwei Salzburger Jugendeinrichtungen etwas Gutes tun: zum einen spendeten wir dem Offenen Jugendzentrum „Südpol“ 1.070 Euro, zum anderen der Jugendnotschlafstelle „Exit 7“ Weihnachtsgeschenke im Wert von 1.000 Euro.

Neben den Hausbesuchen waren unsere Nikoläuse auch bei den Müllner Bibern und WiWö, besuchten die Downsyndrom-Gruppe, die Kinder des Flüchtlingsquartiers an der Alpenstraße und des Bildungszentrums „Juvavum“ und die Kinder-Dauer-WG in Maxglan.



Leiter des Jugendzentrums „Südpol“ Oliver Binder mit dem Spendenscheck (Bildmitte)



Psychologische Fachkraft Virginia Rosa Preinertorfer (rechts) in der Jugendnotschlafstelle Exit 7

Gildeübergreifendes

Beim Bratwürstlsonntag in Maria Plain und dem Jahresausklang in der Georgs-Gilde waren wir selbstverständlich auch dabei.

Bauerntheater

Beim traditionellen Besuch des Grödiger Bauerntheaters waren wir mit 18 Gildefreunden dabei. Markus „durfte“ unfreiwillig beim Stück mitspielen.



Im Polizeimuseum

Polizeimuseum

Am 30. Jänner hatten wir eine Führung im Salzburger Polizeimuseum durch dessen Kurator Karl Wochermayr, der uns einen profunden Einblick in die Geschichte und Gegenwart der Salzburger Polizei gab. Anschließend ließen wir den Abend in einer Pizzeria ausklingen.

Scout Lounge

Nostalgie, Wurst und Kasten

Bevor wir im Sommer jeden Mittwoch ein Treffen hatten, luden wir erstmals gezielt Ehemalige unserer früheren Gruppen zu einem gemütlichen Treffen im Hof ein. Natürlich war Nostalgie eine Triebfeder, aber wir konnten auch auf die Gilde selbst etwas neugierig machen.

Das Weißwurstfest entwickelt sich langsam aber sicher zu einem beliebten Treffpunkt von Gildenfreunden aus ganz Wien. Gleichzeitig sind aber auch Eltern unserer WiWö sehr interessiert und sind treue Gäste. Mit Weißwurstkebab und Weißwurstburger setzten wir außerdem neue Geschmacksakzente.

Da wir kein eigenes Heim haben und einen kleineren Pfarrsaal mitbenutzen dürfen, war es uns eine Freude, dass wir dort nun einen Kasten für unser Material, Getränke und Gildeninsignien aufstellen durften. Dieser wurde an zwei Gildenabenden zuerst aufgestellt, dann eingeräumt und schließlich geschichtet. So können wir motiviert ins Jahr starten.

Kommt doch alle zur Georgsfeier! Wir freuen uns auf euch.



Ein eigener Kasten!



Sind die „Ehemaligen“ auch „Zukünftige“?



Slatin Pascha

Weihnachtliche Feier

Wie in den vergangenen Jahren, trafen sich die Mitglieder unserer Gilde im Gasthaus zur Wüd'n Goas in Klosterneuburg. GM Peter Hübner begrüßte die Runde, darunter unseren Ehrengast Hans Dufek und einen neuen Altpfadfinder, der lange Jahre im Ausland tätig war. Es gab wieder den traditionellen Christbaum, der von jedem einzelnen Mitglied mit einer Kerze geschmückt wurde, verbunden mit persönlichen Gedanken und Wünschen. Nach dem gemeinsamen Abendessen wechselten vorgetragene besinnliche Texte und Gedichte mit von Harmonika und Gitarren begleiteten Advent- und Weihnachtsliedern ab.

H.Z.

Schückbauer

Zwei wichtige Termine

... gab es für uns in den letzten Monaten. Beim Totendenken am 3. November mussten wir uns von Helmut Bauer (1940–2024), er war vor allem als Leiter der GuSp viele Jahre mit voller Liebe für die Kinder und die Pfadfinderidee aktiv und seiner Gattin Elfriede (1941–2025) verabschieden, sowie von Johann Brunnbauer (1933–2025) einem Urgestein unserer Gruppe. Er war vor allem als Gruppenfeldmeister und beim Bau unseres Pfadfinderheims aktiv. Wie alle Jahre haben wir unsere Weihnachts-Gute-Tat gemacht. Wir konnten das Geld, das wir durch den Weihnachtstisch eingenommen haben – jeder bringt etwas mit und die anderen kaufen es – mit einigen Sachspenden an die Wärmestube der Caritas übergeben. Dort haben Obdachlose Möglichkeit für einen Rückzug. Traute



Bei der Weihnachts-Gute-Tat

Strasshof: „Ein paar von uns“

45 Jahre Gitarrengruppe

Was mit einer Gitarre, ein paar Akkorden und viel Herzblut begann, ist heute eine musikalische Institution innerhalb der Pfadfinder-Gilde und in unserer Stadtgemeinde Strasshof. Die Gitarrengruppe wurde von Hans Kloiber – einem Gründungsmitglied unserer Gilde – gegründet und begeistert seit mehr als 45 Jahren Jung und Alt mit stimmungsvollen Liedern und gelebtem Gemeinschaftssinn. Das Repertoire der Gruppe ist bunt und vielfältig. Von Pfadfinderliedern über stimmungsvolle Balladen bis hin zu bekannten Klassikern aus der Austro-Pop Ära ist alles dabei. Besonders bei Lagerfeuern, Gildenabenden, Adventfeiern und Gedenkveranstaltungen sorgen die Lieder für emotionale Momente und eine starke Gemeinschaftsatmosphäre. Besonders wenn mehrere Generationen gemeinsam singen und musizieren – ganz im Sinne der Pfadfinderbewegung.



Ohne Abenteuer
wäre das Leben
tödlich langweilig.

Robert Baden-Powell
Rovering to Success, 1922

Weihnachtsfeier

Besonders stimmungsvoll war die Weihnachtsfeier mit Liedern der Gitarrengruppe im Pfarrsaal. Für Essen und Getränke sorgte ein eingespieltes Team von Helfer*innen.

Neuwahl

Bei der Jahreshauptversammlung wurde Peter Czarits zum Gildemeister gewählt. Peter ist Gründungsmitglied unserer Gilde und der Gitarrengruppe. Sein Ausblick auf unsere gemeinsame Zukunft ist sehr vielversprechend und wir freuen uns schon darauf.

Danke an Martina Burger, die uns die letzten zwei Jahre bestens geleitet hat. Berufsbedingt weiß sie, wie man mit „Kindern“ unseres Alters umgeht. Gut Pfad, Gerhard



Von Storch zu Storch

Von Storch zu Storch

Ein besonders aktiver Teil unserer Pfadfinder-Gilde, die Turngruppe, feierte heuer sein 40-jähriges Jubiläum mit einem Ausflug unter dem Motto „Von Storch zu Storch“. Von Strasshof ging es zu Fuß zum Storchbräu, wo uns eine interessante Führung inklusive Verkostung erwartete. Anschließend ließen wir den Tag im Heurigenlokal Storch in Gänserndorf bei Erinnerungen aus vier Jahrzehnten Turner*innen-Geschichte und gutem Essen ausklingen.



Der neue Gildemeister Peter Czarits

Traun-Oedt

Waldweihnacht in St. Gilgen

Die Pfadigruppe Traun-Oedt feiert traditionell jedes Jahr am Wochenende vor Weihnachten deren Waldweihnacht und Winterlager. Auch heuer war dazu wieder die Gilde eingeladen. Uns erwartete eine schöne Nachtwanderung zur Krippe, eine Weihnachtsgeschichte und eine Andacht, feierlich gestaltet von unserem Kurat Stefan unter Einbeziehung aller 170 Teilnehmer*innen.

Das Programm am Winterlager selbst war unterschiedlich. Während sich die Kids mit Spielen und einem Stationenlauf vergnügten, waren wir 26 von der Junggilde und von der „Immer noch jungen Gilde“ in Gruppen per Schiff unterwegs zu den schönen Weihnachtsmärkten am Wolfgangsee. Zufällig trafen wir auch auf Salzburger Pfadis aus dem Flachgau. Einem anstrengenden, erlebnisreichen Tag folgte ein gemütlicher Jahresausklang im Kellerstüberl mit Leiter*innen und Gildefreund*innen. Am Sonntag nach einer schönen Wanderung entlang des Fuschlsees und der Übergabe einer schönen Spende für das Ö3 Weihnachtswunder am Kapitelplatz in Salzburg ging es wieder nach Hause.
GM Gernot



Fotos: Traun-Oedt



In St. Gilgen mit der Junggilde

Ulmerfeld-Hausmening

Jahresabschlussfeier

Gemeinsam blickten die Gildemitglieder am 15. November 2025 bei einem Abendessen im Gasthaus Hausberger auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück.



Christina Leitner, Anika Myslik, Leonie Holler, Michael Sitz und Gabriele Peham beim Ablegen des Gilde-Versprechens

Nikolauszug

Am 30. November 2025 fand der traditionelle Nikolauszug in Ulmerfeld statt. Wie jedes Jahr bereitete die Gilde kleine Geschenksackerl für die Besucher*innen vor. Besonders in den strahlenden Gesichtern der Kinder war die Freude deutlich zu sehen.

Kinderfasching

Am 17. Jänner ging der diesjährige Kinderfasching im Gasthaus Schörkhuber über die Bühne. Schon am Tag davor engagierten sich viele Mitglieder der Gilde beim Schmücken des Saales und beim Zusammenstellen zahlreicher Tombolapreise. Am Faschingstag selbst sorgte das Organisationsteam mit Pia Wadl, Lisa Reitbauer, Sabine Spreitzer, Philipp Schuller, Fabian Sitz und Martin Hoffmann mit großem Einsatz für einen gelungenen Nachmittag für die Kinder. Rund 250 Besucher*innen belegten den großen Erfolg der Veranstaltung.



Der ganze Saal in Aktion und das Organisationsteam

Vöcklabruck

Glatteis und Schuss – zwischen laut, leise und Maßl

Eisstockschießen der Gilde Vöcklabruck mit der Gilde Traunsee! Am 9. Jänner fand das traditionelle Eisstockschießen der Gilde Vöcklabruck mit der Partnergilde Traunsee und Mitgliedern der Pfadfinderjugend statt! Mit Unterstützung der Sportunion Rüstdorf konnten wir das Stockschießen wieder in bewährter Art und Weise und von der eisigen Kälte geschützt durchführen! Nachdem wir die vier Mannschaften zusammengestellt hatten, wurde sogleich mit dem Wettkampf auf zwei Bahnen begonnen. Jeder setzte sich voll für seine Mannschaft ein, galt es doch nicht nur die eigene Ehre zu verteidigen, sondern die eigenen Fertigkeiten in dieser Sportart weiter zu verbessern!

Nach einem harten Wettkampf konnten wir den Abend gemütlich mit Würstl und Pizza ausklingen lassen.



Am Ende wieder freundschaftlich vereint: Die Stockschiützen der Gilde Vöcklabruck und Traunsee sowie der Pfadfinderjugend





Weigelsdorf

Neue Lagerfeuerarena

Am 17. Dezember konnten wir nach monatelanger Bauzeit unsere neue Lagerfeuerarena eröffnen. Die Pfadfinder-Gilde Weigelsdorf hat in Eigenregie ein Modell entworfen und dann im Großformat in unserem Heimgarten errichtet. Die neue Arena bietet vielen Personen Platz, gemütlich um das Lagerfeuer zu sitzen, zu feiern und gemeinsam Lieder zu singen. Jetzt kann das Lagerfeuer gemütlich beobachtet werden und wir wünschen unseren Pfadfinderkindern viel Spaß in der neuen Lagerfeuerarena.

Friedenslicht

Am 24. Dezember verteilte die Pfadfinder-Gilde Weigelsdorf wieder das Friedenslicht. Es war wunderschön, diesmal mit Schneefall! Es gab heißen Punsch gegen eine freie Spende. Ein großes Dankeschön an die zahlreichen Besucher*innen für die vielen Spenden. Der gesamte Spendenbetrag wird an eine bedürftige Familie in der Gemeinde übergeben.

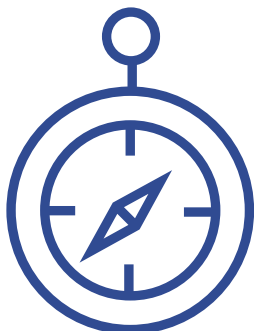
90er-Revival-Party

Am Samstag, 10. Jänner, feierten wir eine 90er-Revival-Party in unserem Pfadfinderheim. Diese Party wurde von der Gruppe und der Gilde gemeinsam organisiert. Ein großes Dankeschön an die zahlreichen Besucher*innen, unser Heim war gesteckt voll. Verköstigen konnte man sich an zwei Bars und mit Leberkäsesemmeln. Dank DJ Tommy wurde bis in die Früh um drei Uhr getanzt.

Schon jetzt für nächstes Jahr vormerken: Am 9. Jänner 2027 gibt es wieder eine Party im Pfadfinderheim.

Unser nächstes Fest, das Lagerfest im Heimgarten, findet von 27. bis 28. Juni statt.

Sabine Weinmüller



Ist sie nicht schön, unsere neue Arena?



Friedenslicht und Winterwetter



Feiern wie damals

Ybbsitz

Adventnachtwanderung zum 60er

Anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Pfadfindergruppe Ybbsitz lud die Pfadfindergruppe Elternrat, ehemalige Leiter*innen und Funktionär*innen sowie die örtliche Pfadfinder-Gilde vor Weihnachten zu einer gemeinsamen Adventnachtwanderung zum Mostheurigen Ekamp ein. Nach der Verteilung marschierten alle los, querfeld-ein in Richtung Mostheurigen. Zwischenzeitlich wurde an verschiedenen Stationen Vorweihnachtliches, Besinnliches, aber auch Fröhliches gelesen. Am Vorplatz des Mostheurigen wartete schon heißer Glühmost und Antialkoholisches, dann belegten die Pfadis den ganzen Mostheurigen. Bevor das köstliche Buffet gestürmt wurde, bedankte sich die Gruppenleitung bei verdienten Mitgliedern mit Pfadfindersocken: bei Joe Lettner, Elternratsobfrau Michaela Frühwirt und Organisatorin Sabine Holubovsky. Die Gelegenheit nutzte Walter Seisenbacher, der „Säckelwart“ der Pfadfinder-Gilde Ybbsitz. Es konnte der obligatorische Unterstützungsscheck für die Pfadfindergruppe Ybbsitz übergeben werden – 1.500 Euro vom Erlös aus dem Gildestand bei der Schmiedeweihnacht.

Adi Tazreiter



Gruppenleitern Angie Groß überreichte dem Ybbsitzer Pfadfindergründer Joe Lettner wärmende Pfadisocken.

Wels

Besuch im St. Pius in Peuerbach

Alle Jahre wieder besuchten wir unsere Freund*innen und Bewohner*innen von St. Pius in Peuerbach. Nach dem Gottesdienst gab es eine letzte Möglichkeit, im haus-eigenen Shop weihnachtliche Deko und Praktisches, auf jeden Fall Selbstgemachtes zu erstehen, ehe es zur Attraktion des Tages, dem Mittagessen ins Nachbardorf ging. Bei Blasmusik, die Gruppe hat ebenfalls schon Tradition und kannte unseren Geschmack, ließen sich alle die Schnitzel und Nachspeisen (Danke, Pauli!) schmecken. Wir freuten uns, wie alle Jahre wieder, das Leuchten in euren Augen zu sehen!



Fotos: Wels

Adventbesinnung

Heuer fand unsere Adventfeier in der Pfarre St. Josef in Pernau statt, genauer gesagt in der Kapelle Maria auf der Welser Heide. Hedy gab uns einen Überblick über Entstehung und Gestaltung der Kapelle durch eine polnische Künstlerin Ende der 1970er Jahre, ehe sie und Eva uns mit besinnlichen Texten und stimmungsvollen Gesten auf das weihnachtliche Fest einstimmten. Auch dem Gedenken an die beiden Gildebrüder, die uns 2025 verlassen haben, wurde Raum gegeben. Für die musikalische Umrahmung der Feier sorgte Schillys Gitarrenspiel und unser Gesang. Als besonderes Highlight präsentierte uns Eva den Stock, mit dem die Kerzen in der Kapelle und am Adventkranz entzündet wurden, als jenen, den ihr Vater vom Jamboree in Gödöllő 1933 mitbrachte, und der seither zu Weihnachten zum Einsatz kommt.

Zum gemütlichen Teil ging es ins Pfarrstüberl, wo fleißige Helfer*innen bereits für ein weihnachtliches Ambiente gesorgt hatten. Auch das leibliche Wohl, herzlich und süß, ward nicht vergessen. Danke nochmals allen Organisator*innen!

Der Stern ins neue Jahr

Dreiunddreißig Königinnen und Könige folgten dem Stern ins neue Jahr. Bei klirrender Kälte, beinahe strahlendem Sonnenschein, also herrlichem Wetter, durchwanderten wir frohgemut die wunderschöne Winterlandschaft bei Wels. Ilse hat in bewährter Manier den Rundkurs gewählt, somit galt es heuer die Hügel bei Hundsham zu bewältigen. Zu den in vielen Sommern und Wintern bewährten Wanderern gesellten sich diesmal, zu unserer Freude, wieder neue Gesichter.

Jeder Rundweg führt wieder zurück zu einem Ort der Einkehr, der Stärkung und des Frohsinns, diesmal zum Mayr z'Höring, wo der Nachmittag bei angeregten Gesprächen und regionalen Köstlichkeiten seinen Abschluss fand.

Martin



Zwettl

Brauereibesichtigung

Die Privatbrauerei Zwettl macht keine Geheimnisse aus der zeitgemäßen und nachhaltigen Herstellung großer Biere. Deshalb kann im Rahmen des Zwettler Brauerlebnisses auch das faszinierende Zusammenspiel der verschiedenen Anlagen einer hochmodernen Brauerei besichtigt werden – vom Braukessel bis zur Abfüllhalle, in der ein spektakuläres System aus Maschinen und Bändern die Reinigung, Befüllung und Etikettierung von mehr als dreißigtausend Flaschen pro Stunde ermöglicht. All das konnten wir bei unserer ersten Klubveranstaltung im Jahr im Zuge einer Betriebsbesichtigung sehen und erfahren. Natürlich durfte zum Abschluss auch verkostet werden. Ein interessanter Tag fand im Braustüberl bei einem Seidl Zwettler Bier seinen Ausklang.



Fotos: Zwettl

Bei der Brauereibesichtigung in Zwettl



Zahlreiche Königinnen und Könige auf der Dreikönigswandlung in Wels